

# KOOPERATIONSVEREINBARUNG

## zur Verbesserung von Ausbildungsperspektiven von Schülerinnen und Schülern des Bezirks Treptow-Köpenick im Handwerk

zwischen IpeA GmbH  
Initiativgruppe „Traditionelles Handwerk“

---

(Einrichtung)

Anschrift: Fürstenwalder Allee 28, 12589 Berlin

---

(Straße, PLZ, Ort)

vertreten durch

---

(Anrede, Name)

(im Folgenden **Initiativgruppe „Traditionelles Handwerk“** genannt)

**und**

-----  
(Einrichtung)

Anschrift: -----

-----  
(Straße, PLZ, Ort)

vertreten durch

-----  
(Anrede, Name)

(im Folgenden **Schule** genannt)

### 1. Präambel

Die **Schule** und die **Initiativgruppe „Traditionelles Handwerk“** streben eine Zusammenarbeit an, die die Schule in ihrer pädagogischen Arbeit durch stärkere Realitätsbezüge unterstützt, für Schülerinnen und Schüler die Berufsorientierung und -vorbereitung verbessert und einen größeren Einblick in die Möglichkeiten und Leistungen der Schule verschafft. Beide Partner gehen davon aus, dass eine bessere Kenntnis über die gegenseitigen Erwartungen und Anforderungen den Jugendlichen beim Erwerb von Kompetenzen zur Bewältigung ihres Lebens und der Vorbereitung auf ihre persönliche und berufliche Zukunft sowie ihrer Ausbildungsreife zugute kommt.

### 2. Ziele und Inhalte der Kooperation

- 2.1 Die Ziele der Kooperation bestehen darin, dass Schülerinnen und Schüler die Arbeits- und Wirtschaftswelt kennen lernen, indem ihnen eine angemessene Praxisbegegnung ermöglicht wird, um ein realistisches Bild über Arbeitsplatzbedingungen und Qualifikationsanforderungen entwickeln zu können.
- 2.2 Die Schülerinnen und Schüler sollen bei ihrem Übergang von der Schule in Ausbildung und Berufstätigkeit unterstützt werden. Weitere Zielsetzungen ergeben sich aus der Studien- und Berufsorientierung sowie einer wirklichkeitsnahen, handlungsorientierten Bildung an den Schulen.
- 2.3 Die **Schule** und die **Initiativgruppe „Traditionelles Handwerk“** entwickeln gemeinsam Kommunikationsformen und Projekte, die dazu beitragen, das Interesse der Schülerinnen und Schüler an der Wirtschafts-, Arbeits- und Berufswelt zu wecken, auszubauen und letztlich zu befriedigen. Die Unterrichtsinhalte sollen durch diese Kooperation mit dem Unternehmen einen stärkeren Realitäts- und Praxisbezug erhalten und ständig weiterentwickelt werden.

